

Mitteldeutsche National-Zeitung

Mittwoch, 7. November 1934

Nummer 261

Die „Mitteldeutsche National-Zeitung“ erscheint täglich außer Sonntagen mit 14.000 Exemplaren. — Erlaubnis der Reichsregierung vom 1. April 1934. — Druck- und Verlagsanstalt: Mitteldeutsche Zeitungsgesellschaft, Leipzig. — Druck- und Verlagsanstalt: Mitteldeutsche Zeitungsgesellschaft, Leipzig. — Druck- und Verlagsanstalt: Mitteldeutsche Zeitungsgesellschaft, Leipzig.

Abonnementpreis des „Mitteldeutschen National-Zeitung“: 240 M. jährlich 20 M. Vierteljahrspreis: 1,20 M. pro Ausgabe. — Einzelheftpreis: 1,50 M. pro Ausgabe. — Einzelheftpreis: 1,50 M. pro Ausgabe. — Einzelheftpreis: 1,50 M. pro Ausgabe.

Bürkel bei Baron Aloisi

Keine zweite Saarabstimmung

Durchkreuzte Absichten der Saarseparatisten - Morgen Rücktritt des französischen Kabinetts Blutige Wahlkämpfe in Amerika - Eingliederung der älteren Hitler-Jugend in die Bewegung

Dr. Goebbels über die Arbeit der Landesstellenleiter

Arbeitsstagung im Ministerium. Berlin, 7. November. Gestern veranlasste sich die Landesstellenleiter und Vizepräsidenten des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda zu einer Arbeitsstagung im Ministerium. Reichsminister Dr. Goebbels leitete die Tagung mit grundsätzlichen Ausführungen über die Arbeit der Landesstellenleiter ein. Er gab dabei einen Überblick über die politische Lage und die daraus sich ergebenden Aufgaben. In mehrstündiger Aussprache wurden darauf alle Fragen der Tätigkeit des Ministeriums erörtert.

Entscheidung des Dreier-Ausschusses

Sitzung des internationalen Ausschusses bis 21. November

Paris, 7. Nov. Am Dienstag fand im Palazzo Chigi eine Zusammenkunft des Dreierausschusses für die Saarabstimmung, bestehend aus dem Vorsitzenden Baron Aloisi, dem Argentinier Castillo und dem Spanier Elcano. Der Völkerbund hat in seiner Sitzung vom 8. September den Auftrag des Dreierausschusses ausgeführt, indem er ihn ermächtigte, an das Studium verschiedener technischer Fragen, die mit der Saar-

für Beibehaltung des status quo ausfällt, keine weitere Volksbefragung stattfinden. Das Saargebiet würde dann wie bisher unter der Verwaltung des Völkerbundes bleiben.

Am Dienstag wurde auch der Saarbevollmächtigte des Reichsausschusses, Bürkel, in Begleitung des Völkerbundes, von Chigi im Palazzo Chigi vom Präsidenten des Dreier-

Brief an das Weltgewissen

Von einem Emigranten

Ich kann es verstehen, daß Du gekränkt oder enttäuscht bist, so lange von mir nichts mehr gehört zu haben. Aber weißt Du, es ist eben nicht gleich, ob Du zu Hause unter anständigen Menschen oder im Ausland unter diesen

Das ägyptische Kabinett zurückgetreten

Kairo, 7. November. König Fuad hat am Dienstag den Rücktritt des Kabinetts Nehia Pascha angenommen.

Galgenvögeln leben muß, die sich sozialistisch, kommunistisch, sozial-revolutionär oder sonstwie nennen.

Es ist doch alles dieselbe Brut von Vulturfressern, die von denen leben, die belamäßig mit „alle“ werden.

Was ich in einem Jahr, seitdem ich Deutschland verlassen habe, erlebt, ist so grauam und voll Enttäuschungen, daß ich zu Hause die Luft nicht mehr zu den „Meinungen“ gehöre. Euch gar keinen Begriff davon machen kann. Ich würde es einfach nicht glauben, was sich speziell die sogenannten Sozialisten in führenden Stellen leisten uns armen Deutschen gegenüber.

Was schon in Deutschland für uns enttäuschend war, daß die „oberen Zehntausend“ unserer sogenannten Partei-Parteien und Gewerkschaftsführer dem Proleten gegenüber eine „Klasse“ höher hinstanden, das finde ich im Exil in noch viel größerem Ausmaß.

Ich kam in D. auf das Hilfskomitee. Mein Antrag war, Gottseidank, noch etwas gut erhalten. Trotzdem keine Sprechstunde mehr, wurde ich sofort vorgelassen und sehr unvorbereitet als „lieber Genosse“ auf einen Parteitag komplementiert. Ich unterließ mich mit den vier Herren Genossen, darunter zwei Juden, längere Zeit über das Gerede. Was die „Herren“ große Töne reden wegen der Zukunft, davon machst Du Dir gar keine Vorstellung. Wie weggenickt war aber alle Hofflichkeit und „übertriebene Besonnenheit“, als ich auf eine Frage nach meinen Vermögensverhältnissen antworten mußte, daß ich vollständig mittellos und abgebrannt sei. Da hätte ich sehen sollen, wie die Herren mit Watscheln und eifigen Mienen mich zur Tür hinausjagen wollten. Die Enttäuschung der Herren Ge-

herausgestellt hat, haben die Verwandten Rothschilds mit einer geradezu ungläublichen Pietätlosigkeit den Tod des Barons Rothschild mehrere Stunden geheimgehalten.

Sie haben diese wenigen Stunden dazu benutzt, um Börsentransaktionen durchzuführen und zwar mit solchen Werten, die denen nach Bekanntwerden der Todesnachricht mit Kurschwankungen zu rechnen war. Es handelte sich zunächst nur um Geldscheine, die von einer Geheimhaltung des Ablebens Rothschilds wissen wollte, diese Gerüchte verdrängten sich jedoch mehr und mehr, so daß es jetzt als ermitteltes Faktum steht, daß die Rothschilds mit dem Tode ihres eigenen Familienmitgliedigen Finanzspekulationen betrieben hatten.



Die auf Veranlassung des Völkerbundes eingesetzte Internationale Kommission zur Überwachung der Volksabstimmung im Saargebiet ist seit einigen Wochen im Saargebiet tätig und prüft die Vorbereitungen für die Abstimmung. — Auf dem Bilde sieht man die Kommission auf dem Marktplatz bei der Prüfung der dort aufgestellten Namenslisten. Von links: Hebe, Schweden, de Jongh, Holland, Sarah Dambach, Amerika, und Graf Portales, Schweiz.

abstimmung zusammenhängen, zu geben, unter Einspeicherung Endverantwortung, wenn er es für gut erachtet. Der Zweck der Sitzung in Rom ist, die Ergebnisse der bisherigen Schritte und Studien zu überprüfen und Vorschläge zu machen, die dem Völkerbund in seiner nächsten Sitzung unterbreitet werden sollen.

Der Dreierausschuß für die Saarabstimmung entschied, daß in dem Fall, daß die Abstimmung

ausschusses Baron Aloisi zu einer Unterredung empfangen.

Mit dieser Entscheidung des Dreierausschusses ist die mit bekannter marxistischer Hartnäckigkeit von den Saar-separatisten vertretene Ansicht, daß die Bevölkerung sich bei einem Entschluß für den status quo nicht endgültig vom Rechte losgesagt habe, in aller Form widerlegt. Eine Stimme für den status quo bedeutet deshalb eine Stimme gegen das Deutschland überhand.

Eine ungläubliche Pietätlosigkeit: Börsenmandöver mit Rothschilds Tod

Glanzstück der internationalen Hochfinanz in Amsterdam (Daherbericht unseres Amsterdamer Hg. Korrespondenten)

Amsterdam, 7. Nov. In den Kreisen der internationalen Hochfinanz ist man neuerdings recht verstimmt über das Gebahren, das die Familie Rothschild im Zusammenhang mit dem Ableben des Barons Edmund de Rothschild an den Tag gelegt hat. Baron Rothschild, als ein seiner Klasse, der fanatischste Deutschenhasser und Deutschengegner, den man sich denken kann,

ist am Freitag der vergangenen Woche in Paris gestorben. Er war ein väterlicher Freund der Sembranten und aller derjenigen Individuen, die eine Verunglimpfung des nationalsozialistischen Deutschlands als ihren Lebenszweck betrachteten. Er hat diese Einstellung auch durch die „Zeit“ bewiesen, indem er eine fanatische Reihe „Schmerz“ schloß in die Reihen der ewig finanzhungrigen Sembranten gleiten ließ. Er hat also damit seinem Stamm wirklich alle Ehre gemacht. Wie sich nun jetzt

Arbeitsstagung der Saugerichts-Vorsitzenden

München, 7. Nov. In Anwesenheit des Stellvertreters des Führers, Rudolf Heß, fand am Dienstag im Münchener Rathaus die erste Arbeitsstagung der Saugerichtsvorsitzenden statt. Auf der Tagung erläuterte der Saugerichtsvorsitzende von Weidenberg, Hg. Hill, einen ausführlichen Bericht über die von ihm im Warteministerium geleitete Erörterung des Parteigerichtswesens, die in vieler Hinsicht als musterbildig gelten darf. In den Vortrag schloß sich eine lebhafte und fruchtbare Aussprache an. Die Tagung wird fortgesetzt.

Die Besetzung wird geregelt

Berlin, 7. Nov. Reichsinnenminister Dr. Brüning kündigt, wie das NDZ, meldet, in einem Schreiben an die Landesregierungen an, daß die Besetzung der öffentlichen Gebäude, die von den Besatzungsmächten gebildet werden, demnach geregelt werden wird. Bis dahin sei es erwünscht, daß auf diesen Gebäuden nur die Landes- und Landesbehörden gesetzt werden.

Rotter-Schaie in Nizza festgenommen

Paris, 7. Nov. In einem Hotel in Nizza wurde der deutsche Einreisepolitiker Dr. jur. Heinrich Schaie, geboren in Weimar, früherer Direktor Berliner Theater, auf Grund eines Verhaftungsantrages der Reichsregierung verhaftet. Dr. Schaie wurde wegen Verstoßes gegen die Bestimmungen des Einreisegesetzes verurteilt. Er verweigerte sich gegen seine Verhaftung und behauptete, daß man ihn lediglich unter einem Vorwand nach Deutschland befahren wolle, wo er unter dem Namen Rotter in der sogenannten Berliner Zeitung als Redakteur tätig sei. Schaie wurde der Staatsanwaltschaft in Aix-en-Provence zugeführt, wo über den Verhaftungsantrag Bericht gegeben werden wird.

Zerstörer gegen Piratenunwesen

Sandown, 7. Nov. Aus Sandown wird berichtet: Der Zerstörer „Blithan“ ist abberufen worden, um mit drei weiteren Patrouillenbooten zusammenzuarbeiten und sich zu beschäftigen, die Piratenbanden zu zerstören, die den östlichen Ärmelkanal besetzen. Die drei Zerstörer sind die „Blithan“, die „Blithan“ und die „Blithan“. Die Zerstörer sind die „Blithan“, die „Blithan“ und die „Blithan“.

weisen, daß ich kein ihnen gesellschaftlich Gleichgestellter bin!

Wenn Du von diesen Hilfloskomitees keine Hilfe willst, bist Du immer willkommen. Bist Du ein stillerer Bange oder Jude, so stehen Dir alle Türen offen.

Ich war nie ein Judefänger — aber die Zeit im Exil hat mich dazu gemacht. — Wir sagen immer, es gäbe auch anständige Juden.

Morgen Bekanntgabe des Rücktritts! Endkampf des Kabinetts Doumergue Trauerfeierung der Kammer für Barthou, Reincare und König Alexander

Paris, 7. Nov. Ein Teil der Pariser Arbeiterbevölkerung betrachtet den Rücktritt der radikalsozialistischen Minister als vollzogen.

Die radikalsozialistischen Minister werden bis zum Tat zurückgetreten sein, diesen Beschluß jedoch erst am Donnerstag mitteilen würden.

Die Kammer wird am Dienstag um 10 Uhr in einer feierlichen Sitzung die Leichenfeier für Barthou, Reincare und König Alexander beschließen.

Die Kammerfeierung am Dienstag wurde mit einem Aufruf des Kammerpräsidenten Barthou und Reincare eröffnet.

Schredenstag im peruanischen Hochoand

JAGD dem INKASCHATZ

Erlebnisbericht von Victor Pfeiffer

„Philipp!“ Er wachte, was wir wollten. Eine Weile starrte er mich an, bis er mich wieder erkennen konnte.

„Vorwärts!“ In den tiefsten gebirgigen Nebel fohr ich vor mir fohrenhaft eine menschliche Gestalt und den grauen Schatten eines Mannes.

„armen“ Emigranten die Internationale. Wir „internationalen Sozialisten oder Kommunisten“ sind nicht mehr und nicht weniger als gegen die Ordnung aufgebeigte Menschen.

Dieser Brief stammt von einem Emigranten, der ihn an einen seiner früheren Gefährten richtete. Wir erhielten den Brief, weil es dem Wunsch seines Verfassers entsprach, ihn einer größeren Anzahl seiner ehemaligen Gefährten zur Kenntnis zu bringen.

Die Frontkämpfervereinigung „Feuerkreuz“ eingriffsbereit? Paris, 7. November. Der Führer der Frontkämpfervereinigung „Feuerkreuz“, Oberst de la Roque, hat im Hinblick auf eine mögliche Regierungsergreife und die daraus resultierenden Folgen Verrettern der Rechte erklärt, daß sich die Vereinigung endlich der Gefahren der Stunde bewußt sein muß.

Der deutsche Botschafter bei Laval. Paris, 7. Nov. Laval meldet: Der französische Außenminister Laval hat Dienstag nachmittag den deutschen Botschafter Molau und

sofort empfangen, mit dem er sich ausführlich über die verschiedenen Probleme unterhalten hat, die beide Länder betreffen, insbesondere über gewisse Fragen der Volksabstimmung in Argentinien.

Im Bereiche der Deutschen Reichspost: Erst die alten Kämpfer!

Vorrangförderung einer staatspolitischen Notwendigkeit

Paris, 7. Nov. Der Staatssekretär im Reichspostministerium, Dr. Dohner, hat vor dem Reichstag eine ausführliche Rede gehalten.

Vorrang-Förderung der alten Kämpfer

in dem großen Bereiche der Deutschen Reichspost gemacht, die zugleich die grundsätzliche Notwendigkeit dieser Arbeit begründeten.

Am 9. November 1934: Eingliederung der HJ in die Bewegung

Ein symbolischer Akt - Die Abwehrfähigen rücken in die Partei ein

Berlin, 7. November. Wie die NSDAP mitteilt, erfolgt am 9. November die feierliche Eingliederung der 18jährigen Hitlerjugend in die SA und die Partei.

Der 9. November ist für das neue Deutschland der Tag geworden, an dem das deutsche Volk seine Toten gedenkt, aber gleichzeitig auch der Tag, der an die Schmach der November 1918 erinnert.

Ausbruch des Volkes

gelegt. Fünf Jahre später, am 9. November 1923, marschierte die junge Generation in den Straßen Münchens. Noch einmal wurde der

Saarländer verlassen wolle. Der französische Außenminister nahm mit Genötigung diese Erklärung zur Kenntnis, um feierlicher daran zu erinnern, daß die Absichten der französischen Regierung hinsichtlich der völligen Wahrung dieser Abkommensfreiheit stets ebenso fest gewesen seien.

Zuckerfabriken statt Festungen

Tokio, 7. November. Nach Mitteilung des japanischen Kriegsministeriums handelt es sich bei den umfangreichen Bauten, die angeblich auf den Karolinen und Marianen festlichen Japans angelegt werden, nicht um Festungsanlagen, wie von amerikanischen Beobachtern behauptet worden ist, sondern lediglich um Zuckerfabriken, die dazu dienen sollen, das diesen Inselgruppen wachsende Zuckerrohr zu verarbeiten.

Diese neue Auffassung

machte sich auch bei der Annahme des jüngsten Nachdruckes für den Reichstag bemerkbar. Der Staatssekretär sagte schließlich u. a. nach, daß der Einfluß des Freimaurertums, der sich früher innerhalb der Arbeiterbewegung in Deutschland stark bemerkbar gemacht habe, zurückgedrängt wurde, und daß ein breites Sicherungsnetz getroffen worden sein

ermacht durch Berratsgeheimnis. Es ist die erste Opfer der nationalsozialistischen Revolution. An diesem Tage, an dem die Weimarer Republik ihren 15. Geburtstag feiert, ist es ein Symbol für die Erneuerung der Nation.

Daß man so eifrig brummt Franz. „Wir haben Hunger!“ Geht sich ihm zum: „Der wird Ihnen noch vergehen! Essen Sie nicht, wie ich das Wasser verdammt halt!“

„Auch ich wendete mich auf diese Worte bin dem hermelten Wack und sah mit Entsetzen zu, wie er sich in eine schwebende Luft setz nun schamlos und schamlos behäuflich und langsam aber stetig lachte.“

„Wenn der Schnee, der so fern gefallen war, bei der heutigen Hitze nicht schmelzt und uns das Bodenmeer in dieser unermesslichen Ebene erreicht, müssen wir elend erstickn. Haben Sie noch Hunger?“ fragte Philippe.

„Mein Herr, das war ein Verbrechen. Wir sprangen auf unsere Maulwürfe und trieben sie zu verfluchter Gänge.“

Die Todesfälle

Unsere Augen schauten ängstlich nach vorn, wo noch in weiter Ferne sich die Canonenwände an einem engen Felsort aufeinanderdrängten, und dann wieder weiter auf die weiten Ebenen hin, die sich über den Rücken des Rio Quindici stießen.

„Guten Abend dem Sonnen!“ Franz und ich waren den beiden weit vorans. Ein mächtiger, rundgebaueter Felsblock lag im Sonnenbränklert Mittagsschatten.

„Guten Abend dem Sonnen!“ Franz und ich waren den beiden weit vorans. Ein mächtiger, rundgebaueter Felsblock lag im Sonnenbränklert Mittagsschatten.

„Guten Abend dem Sonnen!“ Franz und ich waren den beiden weit vorans. Ein mächtiger, rundgebaueter Felsblock lag im Sonnenbränklert Mittagsschatten.

„Guten Abend dem Sonnen!“ Franz und ich waren den beiden weit vorans. Ein mächtiger, rundgebaueter Felsblock lag im Sonnenbränklert Mittagsschatten.

„Guten Abend dem Sonnen!“ Franz und ich waren den beiden weit vorans. Ein mächtiger, rundgebaueter Felsblock lag im Sonnenbränklert Mittagsschatten.

„Guten Abend dem Sonnen!“ Franz und ich waren den beiden weit vorans. Ein mächtiger, rundgebaueter Felsblock lag im Sonnenbränklert Mittagsschatten.



Die Wurzel

Wurzel haben und Stöhlen fragen gehört... Die Wurzel ist ein Begriff, den wir heute oft hören...

Wohnungsverkauf 1934

Der Verkauf von Wohnungsvermögen... In der letzten Zeit sind viele Wohnungen zum Verkauf gekommen...

Mutter und Kind im Hausfrauenbund

Der Hausfrauenbund hat eine neue Abteilung... Mutter und Kind im Hausfrauenbund... Die Hausfrauen sind heute wichtiger denn je...

ausgestellt. Als Material hatte man vor allem... für Jungmädchen, Hitler-Jugend und Bund...

Hitler-Jugend und Buch

Lektüre und Stadtdiagnosum... Die Abteilung S des Gebietes Mittel-

Corething in Halle

Auswanderer finden Rat

Tragenantwortung für Deutsche, die ins Ausland wollen

Die alljährlich wird auch in diesem Jahre... in Halle und Umgebung wohnenden...

Neue Regelung der Einwanderung für verschiedene Länder

Trotzdem durch die Vermählungen der deutschen Regierung um Arbeitsbeschaffung...

Neue Ideen - Neue Methoden

Führertagung des Reserve-Sturmabannes der 26. SS-Standarte

Wir haben es alle mit einer steigenden... Wachstums wachgenommen, daß mit dem...

Einheit der Bewegung

Der Bewegung begonnen. Der Enthusiasmus der... Informationen erhob drohend sein Haupt...

für Jungmädchen, Hitler-Jugend und Bund... Deutscher Mädel, zum Vortrag gelangen...

Zuckerfabrik seit im Munde

Am Sonntag, dem 11. November, um 14.35... bis 15 Uhr bringt der Leipziger Sender...

Gelenkter Aler

Schneider, Halle, Kellnersche Ww. Auguste... am Donnerstag, dem 8. November, ihren 85.

3. 8. nach Brasilien?

Der Leiter der Mitteldeutschen Auswandererberatung... Dr. jur. e. phil. Hugo Grote...

Das schwappende Halle

In der Zeit vom 5. bis 11. November werden... folgende größere Zusammenkünfte und Wauten...

Kleider- und Schuhjammung

Die Ortsgruppe Ammendorf hatte die... Kleider- und Schuhjammung für das...

Fahrad-Beleuchtungen - Gummi-Bieder

Die Gruppenleiter gegen Quittung in... Fahrad-Beleuchtungen - Gummi-Bieder...

Steuerausgleichung

Industrie- und Handelskammer

Im Steuerausgleich der Industrie- und... Industrie- und Handelskammer...

Der Steuerausgleich war zunächst hinsichtlich...

der Bestimmungen des neuen Reichs-... Steuerreform ist mit den bereits vorliegenden...

wiederlebenden Bewfalls und stichen darin...

Die Rede unseres Va. Dr. Graßmann... wiederlebenden Bewfalls und stichen darin...

Das schwappende Halle

In der Zeit vom 5. bis 11. November werden... folgende größere Zusammenkünfte und Wauten...

Kleider- und Schuhjammung

Die Ortsgruppe Ammendorf hatte die... Kleider- und Schuhjammung für das...

Fahrad-Beleuchtungen - Gummi-Bieder

Die Gruppenleiter gegen Quittung in... Fahrad-Beleuchtungen - Gummi-Bieder...

Refordbesuch

Auf der Hallischen Kunstschau

Die auf Anregung von Landesstellenleiter Fritz Aunberg in Halle veranstaltete Kunstschau hat in der vergangenen Woche ihren Höhepunkt erreicht, der über den der vorjährige Ausstellung der weiten hinausging. Mit täglich etwa 3000 Besuchern ist diese Kunstschau eine der erfolgreichsten Ausstellungen überhaupt, die je in Halle gezeigt wurden. Viel Interesse hat vor allem die Verführung verschiedener Alltagsgegenstände und Empfänger gefunden, die zum ersten Male im Rahmen einer Kunstschau im Reich gezeigt wurden. Besonders auf diesen Punkt hat in dieser Ausstellung Aufsehen und Arbeitsweise des Schulmens und das Zusammenwirken von SS, Schul- und Wandfunk in der Erziehungs- und Schulungsarbeit hervorgehoben. Eine Entdeckung war für die meisten Ausstellungsbesucher das einfache Schulgerät, das so billig ist, daß es wahrhaftig an seinen Stauraum, seinen Elektroapparat irgendwelcher Art in seinen Verfassungen bekannt wurden. Nicht nur die mäßigen, wasserfesten Teller, sondern die kleinsten, wasserfesten Teller, die die Heißluft auf ihrem Stand neben allerdunkelsten feinstem Metall- und Stahlgitter zeigt. Und in einer Ausstellung auf dem Gebiet der physikalischen Schrittmittel oder wurde von Publikumsleiter aller Altersklassen von früh bis spät herumexperimentiert.

Neuaufgabe des Fernsprechbuches

Das amtliche Fernsprechbuch für den Bereich der Abteilung Halle der Reichspostdirektion Leipzig wird Anfang 1935 nach dem Tode von 15. Januar 1935 neu aufgelegt. Eine Neugestaltung der bisherigen Eintragungen auf nötige Veränderungen ist daher geboten. Erwünscht ist Erleichterung der Fernwörter durch deutsche Ausdrücke, Erleichterung der Fernwörter (Namenänderungen usw.) sind dem zukünftigen Fernbuch in Halle (Salle) dem Fernsprechbuch, Große Steinstraße 72 — im Verlage, spätestens bis 20. Dezember, schriftlich mitzuteilen. Nach diesem Zeitpunkt besteht keine Gewähr mehr für Berücksichtigung. Fernbuch über die Eintragung von Fernsprechern schließt erstein die vorgenannten Dienststellen. Arbeitspflichtige Eintragungen, deren Besatz oder Veränderung nicht bis 31. Dezember beantragt wird, werden unter Anrechnung der Gebühren in die neue Auflage übernommen.

Einstellung von Beamten-Anwärtern bei der Reichspost

Die Deutsche Reichspost stellt, a. H. wieder eine geringe Zahl von Anwärtern für den höheren mittleren Dienst des Reichspostamts (Reichspostamts) ein. Für die Annahme können Bewerber arischer Abstammung in Frage, die die necessary Bedingungen haben. Bewerber, die sich vor dem 30. Januar 1935 mit der nationalsozialistischen Vorkursprüfung aussergewöhnlich beteiligt haben, werden — ihrer sonstigen Eignung vorausgesetzt — bevorzugt. Bei den übrigen Bewerbern wird besonderer Wert darauf gelegt, daß sie den Gedanken der Volksgemeinschaft voll in sich aufgenommen und im auch bereits in die Tat umgesetzt haben (N. S. Arbeitsdienst u. a.). Einstellungsgesuche sind bis spätestens 1. Dezember an die Reichspostdirektion zu richten, in deren Bezirk der Bewerber seinen Wohnort hat. Ferner sollen bei den Deutschen Reichspostämtern die Bewerber für den gebobenen mittleren Dienst fernmündlich in den Gebieten W-

Hallisches Dichterschatzen

Ein Beitrag des Reichsverbandes Deutscher Schriftsteller zur 'Deutschen Buchwoche'

Wenn vom 'Deutschen Buch' gesprochen wird, so denkt man in den meisten Fällen erst ganz zuletzt an den, der dem Buch erst Sinn und Inhalt gegeben hat, an den deutschen Schriftsteller. Nur allzu oft wird heute das Buch nur als Ware, als ein Gegenstand des Handels angesehen, und das ist leider die Ursache, weshalb das Buch nur zu einem geringen Bruchteil für den deutschen Schriftsteller empfindbar oder im Verständnis entgegengebracht. Wir leben darin eine Folge des Liberalismus, der die Verantwortlichkeit immer mehr aus dem Mittelpunkt alles Geschehens gedrängt hat und sich schließlich auf der materialistischen Ebene verlor, daß die 'Wissenschaft unser Schicksal' sei.

Mit vollem Recht dürfte darum getreten auf dem im Rahmen der 'Deutschen Buchwoche' der Vorkurs des hallischen Schriftstellers in der Halle des hallischen Schriftstellers der hallische Ortsgruppenleiter des Reichsverbandes Deutscher Schriftsteller, Dr. Hanns Riedmann, in seiner einleitenden Ansprache hervorheben, daß zu allen Zeiten der Schriftsteller allein der Menschheit dienend, von dem Selbstnutzen der Vergewaltigung getrieben hat. Die Taten des Dichters, die Selben des alten Hellas, die Schritte eines Kantar, eines Goethe, sind auch der heilige Stamm und Intelligenz der Völkern hat durch den Dichter den Weg in die Unsterblichkeit gefunden. Was im Wille lebendig war, fand durch den Dichter eine lebendige Form. Die Menschheit wurde nach Erkenntnis der Bundesstruktur, durch den Schriftsteller den kommenden für alle Zeiten erhalten. Was in der taubendüsteren schwingenden Seele des Dichters lebt, wird heute durch das Wort in allen Völkern gemindert, und alle sind darum gleichmäßig durch das gemeinsame Schicksal, durch die gemeinsame Not miteinander verbunden: Buchhändler, Verleger, Dichter, Schriftsteller und

amtendienst (techn. Telegraphennummern) eingestellt werden. Die Postämter, die Reichspostdirektion und das Personalbüro des Reichspostamts, Berlin Tempelhofer, Schöneberger Str. 12-15, werden seinen Ausnahmefall über die Annahmeverbindungen, Eintragungsstelle sind bis zum 15. November an das Reichspostamt in Berlin Tempelhofer, Schöneberger Str. 12-15, zu richten. Bewerber arischer Abstammung mit der Reichspostämtern für die Oberstufe einer öffentlichen höheren Lehranstalt und mit guten Leistungen auf einer in der Reichspostämtern angehörigen öffentlichen Lehranstalt haben Aussicht auf Berücksichtigung. Bewerber, die sich um die nationalsozialistische Erziehung besonders verdient gemacht haben oder in der Weise des Arbeitsdienstgesetzes sind, werden bevorzugt. Der Nachweis darüber ist schon im Bewerbungs-gesuch zu führen.

Gemeinden sollen Straßen verbessern

Nachdem das Reichsministerium für Volkswirtschaft und Ernährung des Reiches, Berlin Tempelhofer, Schöneberger Str. 12-15, ein Schreiben an die Reichspostämtern für die Oberstufe einer öffentlichen höheren Lehranstalt und mit guten Leistungen auf einer in der Reichspostämtern angehörigen öffentlichen Lehranstalt haben Aussicht auf Berücksichtigung. Bewerber, die sich um die nationalsozialistische Erziehung besonders verdient gemacht haben oder in der Weise des Arbeitsdienstgesetzes sind, werden bevorzugt. Der Nachweis darüber ist schon im Bewerbungs-gesuch zu führen.

Hohverratsprozess beendet

11 1/2 Jahre Zuchthaus und über 12 Jahre Gefängnis

3 Zeitschriften aus Mangel an Beweisen

Vor dem V. Straifenhof des Kammergerichts Berlin fand die Verhandlung gegen 20 Angeklagte, die sich wegen Vorbereitung zum Hochverrat zu verurteilen ließen, ihren Abschluss. Nach mehrstündiger Beratung verurteilte der Vorsitzende Richter die Angeklagten zu verschiedenen Strafen, die von einem Jahr bis zu 12 Jahren Zuchthaus und über 12 Jahre Gefängnis reichten. Drei Zeitschriften wurden aus Mangel an Beweisen freigesprochen.

Wahl- und Agitationsarbeit

Bei der Wahl- und Agitationsarbeit sind die Angeklagten an verschiedenen Handlungen beteiligt. Sie waren sich voll und ganz der Aufgabe der Vorbereitung des Hochverrats zuwenden. Die Angeklagten sind zu verschiedenen Strafen verurteilt, die von einem Jahr bis zu 12 Jahren Zuchthaus und über 12 Jahre Gefängnis reichten.

Arrest

Bei fast allen Angeklagten wurde die Untersuchung in vollem Umfang angeordnet. Die bei den Verurteilten beschlagnahmten Gegenstände wurden eingezogen. Soweit Freizügigkeit erfolgte, wurde der Passierschein sofort aufgehoben.

Arrest

Bei fast allen Angeklagten wurde die Untersuchung in vollem Umfang angeordnet. Die bei den Verurteilten beschlagnahmten Gegenstände wurden eingezogen. Soweit Freizügigkeit erfolgte, wurde der Passierschein sofort aufgehoben.

Arrest

Bei fast allen Angeklagten wurde die Untersuchung in vollem Umfang angeordnet. Die bei den Verurteilten beschlagnahmten Gegenstände wurden eingezogen. Soweit Freizügigkeit erfolgte, wurde der Passierschein sofort aufgehoben.

Arrest

Bei fast allen Angeklagten wurde die Untersuchung in vollem Umfang angeordnet. Die bei den Verurteilten beschlagnahmten Gegenstände wurden eingezogen. Soweit Freizügigkeit erfolgte, wurde der Passierschein sofort aufgehoben.

Arrest

Bei fast allen Angeklagten wurde die Untersuchung in vollem Umfang angeordnet. Die bei den Verurteilten beschlagnahmten Gegenstände wurden eingezogen. Soweit Freizügigkeit erfolgte, wurde der Passierschein sofort aufgehoben.

Arrest

Bei fast allen Angeklagten wurde die Untersuchung in vollem Umfang angeordnet. Die bei den Verurteilten beschlagnahmten Gegenstände wurden eingezogen. Soweit Freizügigkeit erfolgte, wurde der Passierschein sofort aufgehoben.

lehrs mehr Geld für die verbleibenden kommunalen Straßen einlegen, zumal der Zustand der kommunalen Straßen erheblich schlechter ist als der der Staats- und Kreisstraßen. Allerdings müßte berücksichtigt werden, daß die Kapitalbeschaffung für diese Aufgaben noch etwas schwer ist. Andererseits kommt aber dem Ausbau der Kreisstraßen auch deshalb eine besondere Bedeutung zu, weil noch fast 20 000 Gemeinden ohne unmittelbaren Verkehr sind und noch so bleiben werden. Der Lösung, wenn die Straßen entsprechend erweitert werden, zuzulassen, sind verschiedene Möglichkeiten der Arbeitsbeschaffung und Finanzierung der Landwirte, die große Bedeutung haben. Es müßten also für den Ausbau der Gemeinden und Kreisstraßen erhebliche Mittel im Interesse eines organischen Aufbaus aller Straßen ausgemessen werden. Es bleibe zu hoffen, daß dem Generalinspektor für das deutsche Straßennetz ein gutes, gezieltes, anhaltendes und reichhaltiges Mittel zur Verfügung zu erhalten. In einigen Jahren werde man nicht mehr am wachsenden Straßenaufbau die Grenzen zwischen den verschiedenen leitungsfähigen Verwaltungseinheiten kennen.

Vier Finger abgefahren

Beim Rangieren rutschte auf den Bahnhöfen der Reichsbahn ein Rangierer aus und geriet mit der rechten Hand an den fahrenden Eisenbahnwagen. Dabei wurden ihm alle vier Finger der rechten Hand abgefahren. Durch den hallischen SS-Sanitätsdienst wurde der Schwerverletzte dem Bergmannsstraße zugewiesen.

Arbeitsdienst rettet

Der in den letzten Nächten eingetragene Arbeitsdienst, was notwendig ist, weil die Eisenbahn der diesjährigen Kartoffelernte entgegenzusetzen wurde. Seinem Einsatz war es zu verdanken, daß nicht Tausende von Zentnern Kartoffeln verloren gingen. Von der Gesamtmenge eines einzelnen Lagers wurden nicht weniger als circa 100 000 Zentner Kartoffeln gerettet.

Arbeitsdienst rettet

Der in den letzten Nächten eingetragene Arbeitsdienst, was notwendig ist, weil die Eisenbahn der diesjährigen Kartoffelernte entgegenzusetzen wurde. Seinem Einsatz war es zu verdanken, daß nicht Tausende von Zentnern Kartoffeln verloren gingen. Von der Gesamtmenge eines einzelnen Lagers wurden nicht weniger als circa 100 000 Zentner Kartoffeln gerettet.

Arbeitsdienst rettet

Der in den letzten Nächten eingetragene Arbeitsdienst, was notwendig ist, weil die Eisenbahn der diesjährigen Kartoffelernte entgegenzusetzen wurde. Seinem Einsatz war es zu verdanken, daß nicht Tausende von Zentnern Kartoffeln verloren gingen. Von der Gesamtmenge eines einzelnen Lagers wurden nicht weniger als circa 100 000 Zentner Kartoffeln gerettet.

Arbeitsdienst rettet

Der in den letzten Nächten eingetragene Arbeitsdienst, was notwendig ist, weil die Eisenbahn der diesjährigen Kartoffelernte entgegenzusetzen wurde. Seinem Einsatz war es zu verdanken, daß nicht Tausende von Zentnern Kartoffeln verloren gingen. Von der Gesamtmenge eines einzelnen Lagers wurden nicht weniger als circa 100 000 Zentner Kartoffeln gerettet.

Arbeitsdienst rettet

Der in den letzten Nächten eingetragene Arbeitsdienst, was notwendig ist, weil die Eisenbahn der diesjährigen Kartoffelernte entgegenzusetzen wurde. Seinem Einsatz war es zu verdanken, daß nicht Tausende von Zentnern Kartoffeln verloren gingen. Von der Gesamtmenge eines einzelnen Lagers wurden nicht weniger als circa 100 000 Zentner Kartoffeln gerettet.

Arbeitsdienst rettet

Der in den letzten Nächten eingetragene Arbeitsdienst, was notwendig ist, weil die Eisenbahn der diesjährigen Kartoffelernte entgegenzusetzen wurde. Seinem Einsatz war es zu verdanken, daß nicht Tausende von Zentnern Kartoffeln verloren gingen. Von der Gesamtmenge eines einzelnen Lagers wurden nicht weniger als circa 100 000 Zentner Kartoffeln gerettet.

Arbeitsdienst rettet

Der in den letzten Nächten eingetragene Arbeitsdienst, was notwendig ist, weil die Eisenbahn der diesjährigen Kartoffelernte entgegenzusetzen wurde. Seinem Einsatz war es zu verdanken, daß nicht Tausende von Zentnern Kartoffeln verloren gingen. Von der Gesamtmenge eines einzelnen Lagers wurden nicht weniger als circa 100 000 Zentner Kartoffeln gerettet.

Arbeitsdienst rettet

Der in den letzten Nächten eingetragene Arbeitsdienst, was notwendig ist, weil die Eisenbahn der diesjährigen Kartoffelernte entgegenzusetzen wurde. Seinem Einsatz war es zu verdanken, daß nicht Tausende von Zentnern Kartoffeln verloren gingen. Von der Gesamtmenge eines einzelnen Lagers wurden nicht weniger als circa 100 000 Zentner Kartoffeln gerettet.

Arbeitsdienst rettet

Der in den letzten Nächten eingetragene Arbeitsdienst, was notwendig ist, weil die Eisenbahn der diesjährigen Kartoffelernte entgegenzusetzen wurde. Seinem Einsatz war es zu verdanken, daß nicht Tausende von Zentnern Kartoffeln verloren gingen. Von der Gesamtmenge eines einzelnen Lagers wurden nicht weniger als circa 100 000 Zentner Kartoffeln gerettet.

Hapag-AG-Sonderzug

18. November nach Berlin

Für die Sonderzugverkehr bietet die Hapag-AG ein besonderes Angebot an, an dem am 18. November der hiesigen Bevölkerung die Möglichkeit besteht, sich an dem hiesigen Sonderzug zu beteiligen. Der Sonderzug wird am 18. November um 10 Uhr morgens von Berlin nach Hamburg abgehen. Der Sonderzug wird am 18. November um 10 Uhr morgens von Berlin nach Hamburg abgehen. Der Sonderzug wird am 18. November um 10 Uhr morgens von Berlin nach Hamburg abgehen.

Deutscher Abend in Ammendorf

Am 18. November wird in Ammendorf ein Deutscher Abend stattfinden. Der Abend wird von 8 Uhr abends bis 12 Uhr mittags dauern. Der Abend wird von 8 Uhr abends bis 12 Uhr mittags dauern. Der Abend wird von 8 Uhr abends bis 12 Uhr mittags dauern.

Arbeitsdienst rettet

Der in den letzten Nächten eingetragene Arbeitsdienst, was notwendig ist, weil die Eisenbahn der diesjährigen Kartoffelernte entgegenzusetzen wurde. Seinem Einsatz war es zu verdanken, daß nicht Tausende von Zentnern Kartoffeln verloren gingen. Von der Gesamtmenge eines einzelnen Lagers wurden nicht weniger als circa 100 000 Zentner Kartoffeln gerettet.

Arbeitsdienst rettet

Der in den letzten Nächten eingetragene Arbeitsdienst, was notwendig ist, weil die Eisenbahn der diesjährigen Kartoffelernte entgegenzusetzen wurde. Seinem Einsatz war es zu verdanken, daß nicht Tausende von Zentnern Kartoffeln verloren gingen. Von der Gesamtmenge eines einzelnen Lagers wurden nicht weniger als circa 100 000 Zentner Kartoffeln gerettet.

Arbeitsdienst rettet

Der in den letzten Nächten eingetragene Arbeitsdienst, was notwendig ist, weil die Eisenbahn der diesjährigen Kartoffelernte entgegenzusetzen wurde. Seinem Einsatz war es zu verdanken, daß nicht Tausende von Zentnern Kartoffeln verloren gingen. Von der Gesamtmenge eines einzelnen Lagers wurden nicht weniger als circa 100 000 Zentner Kartoffeln gerettet.

Arbeitsdienst rettet

Der in den letzten Nächten eingetragene Arbeitsdienst, was notwendig ist, weil die Eisenbahn der diesjährigen Kartoffelernte entgegenzusetzen wurde. Seinem Einsatz war es zu verdanken, daß nicht Tausende von Zentnern Kartoffeln verloren gingen. Von der Gesamtmenge eines einzelnen Lagers wurden nicht weniger als circa 100 000 Zentner Kartoffeln gerettet.

Arbeitsdienst rettet

Der in den letzten Nächten eingetragene Arbeitsdienst, was notwendig ist, weil die Eisenbahn der diesjährigen Kartoffelernte entgegenzusetzen wurde. Seinem Einsatz war es zu verdanken, daß nicht Tausende von Zentnern Kartoffeln verloren gingen. Von der Gesamtmenge eines einzelnen Lagers wurden nicht weniger als circa 100 000 Zentner Kartoffeln gerettet.

Arbeitsdienst rettet

Der in den letzten Nächten eingetragene Arbeitsdienst, was notwendig ist, weil die Eisenbahn der diesjährigen Kartoffelernte entgegenzusetzen wurde. Seinem Einsatz war es zu verdanken, daß nicht Tausende von Zentnern Kartoffeln verloren gingen. Von der Gesamtmenge eines einzelnen Lagers wurden nicht weniger als circa 100 000 Zentner Kartoffeln gerettet.

Arbeitsdienst rettet

Der in den letzten Nächten eingetragene Arbeitsdienst, was notwendig ist, weil die Eisenbahn der diesjährigen Kartoffelernte entgegenzusetzen wurde. Seinem Einsatz war es zu verdanken, daß nicht Tausende von Zentnern Kartoffeln verloren gingen. Von der Gesamtmenge eines einzelnen Lagers wurden nicht weniger als circa 100 000 Zentner Kartoffeln gerettet.

Arbeitsdienst rettet

Der in den letzten Nächten eingetragene Arbeitsdienst, was notwendig ist, weil die Eisenbahn der diesjährigen Kartoffelernte entgegenzusetzen wurde. Seinem Einsatz war es zu verdanken, daß nicht Tausende von Zentnern Kartoffeln verloren gingen. Von der Gesamtmenge eines einzelnen Lagers wurden nicht weniger als circa 100 000 Zentner Kartoffeln gerettet.

Arbeitsdienst rettet

Der in den letzten Nächten eingetragene Arbeitsdienst, was notwendig ist, weil die Eisenbahn der diesjährigen Kartoffelernte entgegenzusetzen wurde. Seinem Einsatz war es zu verdanken, daß nicht Tausende von Zentnern Kartoffeln verloren gingen. Von der Gesamtmenge eines einzelnen Lagers wurden nicht weniger als circa 100 000 Zentner Kartoffeln gerettet.

Ein alter Kämpfer schreibt uns Wie ich SA-Mann wurde...

... und was ich in der SA bis zur Machtergreifung erlebte

1922 - Anfang der Inflation

Mein Lebenslauf war bescheiden und raus aus der Straße. Auf der Straße De u n a bekam ich Arbeit. Nach ein paar Tagen in der Friedrichsstraße kam der Betriebsrat zu mir und fragte mich: „Du bist ein e n e a i c e?“ (D. h. „Du bist ein Kämpfer?“)

„Ja“, sagte „Nein“! „Also du mußt in den Kampf oder mußt sofort aufhören.“ Aber ich wollte: „In den Kampf gehst du nicht und du arbeitest nicht bei KPD und den Sozialdemokraten, denn eine sozialdemokratische Regierung und speziell dem Sozialminister Hoffmann haben wir D i d e u t i c h e s u s u e r d a n k t.“

1927 - Auf nach Nürnberg!

60 000 SA-Männer marschierten! Und die Begeisterung! Wir Schläger lagen im Untertotenheim im Massenquartier. Mit frischem Mut kamen wir wieder in Halle an.

1929 - Dritter Parteitag

Da ich erwerbslos war, bin ich mit dem Rode nach Nürnberg gefahren. Da meine Fahrbereitungen auf der Dinstadt demassen gelitten hatte, daß ich nicht mehr mit dem Rode heimfahren konnte, wurde im Quartier gelammelt. Und ich bekam sofort zusammen, daß ich mir eine neue Vereifung und außerdem noch Unterhalt kaufen konnte. Am nächsten Tage marschierten 90 000 SA-Männer vor dem Führer und seinem Stabschef Pfeffer vorbei. Die Welt hochte auf.

Am September war SA-Aufmarsch in Leipzig. Die damalige Stabszahl 4, jetzt Stabszahl 36 hatte ich fünf Gefährten geboren. Das Weihenritzel ging alles gut, in der Nacht schlief ich nach einem Bekannten Verbrecher geführer vom Volkstrunkenheit in Halle. Führer sprechen. Bei der Reichstagswahl im März hinter der Stadt an der Hauptausgang „Edone Ausfahrt“ fand ein Überfall auf die SA statt. Es gab eine schwere Schlägerei, bei der vier jeder 20 00 Verletzte hatten. Die Stabszahl wurde herabgesetzt, die Kommande bestaunt freien Abzug, trotzdem sie noch die Wärfeln in der Hand hatten. Da keiner von uns Geld hatte, mußten wir nach Halle marschieren.

denn die Polizei hätte unsere Wagen beschlagnahmt.

1930 - SA-Wik macht Propaganda

Die SA wurde verboten. Der SA-Wik sorgte für Propaganda. Es wurden Transparente an die Häuser gehangen und handgeschriebene Flugzettel verteilt, mit folgenden Aufschrift: „Es laßt die SA, es laßt das SA, weil braune Demden staatsgefährlich sind!“ Der Feind im Inlande und Auslande triumphierte, aber wir kämpften weiter. Am 14. September 1930 war Reichstagswahl: 107 Abgeordnete! Die Welt hochte auf!

1931 - Das Blutjahr

Das Blutjahr begann. Wir waren verboten und gefesselt. Bei einem Aufmarsch in Gera sprach der Führer und gab uns neuen Kampfesmut. Im Oktober 1931 fand ein SA-Aufmarsch in Braunschweig statt. In Halle sind wir in Zivil wie die Mäuler einzeln zur Bahn gezogen. In einem großen Saal, den wir auf dem Stadtplatz hatten, war die Uniform verkauft. Am Tage kurz vor Braunschweig wurde dann umgezogen. Es marschierten in Braunschweig 104 000 SA-Männer auf! Auch unter Stabszahl 4 Halle bekommt vom Führer eine Stabszahl verliehen. Wieder in Halle angekommen, wollte uns die Polizei das neuverleihe Ehrenzeichen fassen! Aber gefesselt. Die Stabszahl war schon in Sicherheit gebracht!

1932 - Der Führer in Halle

Eines Tages kam der Befehl: Alle Handwerker nächsten Morgen 6 Uhr auf der Rennbahn in Halle antreten! Hier wurden Wärfeln gekauft, Kaufpreiserhöhung, denn am 20. April, gerade zu seinem Geburtstag, sprach der Führer das erste mal in Halle! 200 000 Volksgenossen waren auf der Rennbahn versammelt und hörten den Führer sprechen. Bei der Reichstagswahl im Juli erhielt die NSDAP trotz des langen SA-Verbotes 230 Mandate.

Und wiederum hochte die Welt auf, wir haben schon den Führer als Reichsminister. Und wieder eine Wahl! Bis der 30. Januar der Reichstagswahltag wurde.

Klaus Goring, Obertruppführer.



An der Töpferscheibe

brochener Äffel und ein Stückchen Holz ist, mit denen er den Gefäßien ihre Form gibt. Spielend leicht sieht es aus, wenn hier in wenigen Minuten eine Waale, eine Tees- oder Kaffeekanne, eine Waale, ein Krug entsteht, wer aber selbst einmal den Versuch an der Scheibe macht, wird sich wundern, welche Mühe geburt er bei aller Mühe aufzubringen, und die geschickten Finger sowie das feinfühlerische Gefühl — Gefühl hier im rechten Sinne des Wortes — des Töpfers erit recht würdigen. Wir lernen jedoch hier nicht nur den tüchtigen Kunsthandwerker kennen; Plastiken, wie

Am 9. November Fahren auf Halbmaße!

An diesem Tage, dem Tag der Wutzeugen der NSDAP, gebent das deutsche Volk der Gefallenen der Bewegung und des Weltkrieges. Ich bitte die Bevölkerung der Stadt Halle, sie in stolzer Trauer zu ehren und die Fahnen auf Halbmaße zu setzen.

Dohingergogen,
Kreisleiter.

eine Stiller- und Schuberplafette, Tiere, Gefäße mit plastischen Ornamenten von seiner Hand zeichnen sich aus als Künstler und geben der Werkstatt in der nächsten Umgebung einen besonderen Reiz.

Sind alle diese Sachen dann drei bis vier Tage lang leicht getrocknet, wandern sie in die beiden

Kammern des riesigen Ziegelofens

die dem Brennen des Steingutes vorbehalten sind, und werden hier bei 800 Grad vorgetrieben, ehe sie in die Malerei zu Meiler Brenner gelangen. Wir nahmen sonstigen deutschen Weg, d. h. über Treppen und Stufen den Weg in die Ofenkammern. Man warf ein Stück in die Ofenkammern, die einzelnen Kammern des Ofens selbständig speisen, und gelangten dann durch Gänge und Treppenschuppen zur Malerwerkstatt.

Auch hier spielt die Drehscheibe eine große Rolle.

Der Maler setzt sie in Bewegung und mit sicherer Hand wird der Winkel an das in der Mitte der Scheibe liegende Gefäß gehalten, das so regelmäßige Ringe und Streifen erhält.

Originelle Erzeugnisse Passendorfer Steinzeug

Vom Tonklumpen zur Waale - Handwerkskunst vor den Toren der Stadt



Steinzeug erhält Schmuddbemalung

Erlebnisse auf einem Hundgang

Mancher Spaziergänger, der durch die Mansfelder Straße geht, wird schon voller Interesse das schöne Steinzeug betrachten haben. Das hier merkwürdigerweise im Fenster eines kleinen Kaufmanns zeigt wird, und mag sich gefragt haben, wie und warum? Weizen, Weizen und Weizenbrot, Keller, Weizen usw. wie reimt sich das zusammen?

Man muß der Ziegeler der Halle sehen Wärfeln in Passendorf einen Besuch abwarten. Um die schönen und originellen Sachen, die leider noch viel zu wenig bekannt und geschätzt sind, entstehen zu sehen. Die Steinzeugfabrikation der Wärfeln ist fast in Vergessenheit gekommen. Als damals, um 1810 bis 1817 das Geschloß Passendorf, nach dem diesen neuen Fabrikschaffen zweig auf, der zeitweilig 40 bis 50 Leute beschäftigte. In den zwanziger Jahren wurde dann die Ziegeler wieder die Hauptfabrikation, aber aus Tradition und -willecht auch ein wenig aus Freude an der Schönheit des Steinzeuges und in Würdigung der kulturellen Werte, die hier ohne viel Aufhebens geschaffen wurden, denn

Passendorf hat durchaus einen eigenen Stil entwickelt

Man findet man sich heute auf dem großen Boden zwischen treuhandenen Ziegeln neben den Bleichen der Weihenritzel plötzlich vor einer Ziegelerwerkstatt. Auf langen Brettern stehen die Gefäße, die frisch von der Töpferscheibe kommen und auf den ersten Brand warten, um ein feines Drehscheibe als Weihenritzel zu erhalten. Die Handwerker sind stolz auf die Scheibe, die schnell und schnell rotiert.



Leibstandarte „Adolf Hitler“ passiert Halle Begrüßung durch Oberführer Ernst und Stabsführer Krauß

1923 - Höhepunkt der Inflation

Im November wurden wir alarmiert. Die Waale und ein paar Franken waren nicht mehr wert. Nach zwei Tagen, also am 9. Dezember, ging in München der Ruß los. Das ganze bayerische Volk stand auf Seiten Adolfs Hitler. Durch den erbärmlichen Verfall der Waale von Waale, Dollars und Silber mislang die Waale. Die Waale und die Waale wurden zum Oberrhein! Adolf Hitler war hier auch ein Wunder unterlegt geblieben. Am 11. November war die Partei und die Partei.

1925 - Neugründung der NSDAP

Ich meldete mich selbstverständlich sofort an und bekam die Mitgliedsnummer 101. Jetzt ging der Kampf erit richtig los! Ich war in der Stellung Passendorf am Reichstag.

1926 - Erster Parteitag

6000 SA-Männer marschierten! Während der Reichstagswahl vor dem Führer und seinem Stabschef Pfeffer vorbei. Die Welt hochte auf!

Man muß der Ziegeler der Halle sehen Wärfeln in Passendorf einen Besuch abwarten. Um die schönen und originellen Sachen, die leider noch viel zu wenig bekannt und geschätzt sind, entstehen zu sehen. Die Steinzeugfabrikation der Wärfeln ist fast in Vergessenheit gekommen. Als damals, um 1810 bis 1817 das Geschloß Passendorf, nach dem diesen neuen Fabrikschaffen zweig auf, der zeitweilig 40 bis 50 Leute beschäftigte. In den zwanziger Jahren wurde dann die Ziegeler wieder die Hauptfabrikation, aber aus Tradition und -willecht auch ein wenig aus Freude an der Schönheit des Steinzeuges und in Würdigung der kulturellen Werte, die hier ohne viel Aufhebens geschaffen wurden, denn

Aus Mitteldeutschland

Todesurteil aus dem D-Bezirk
Mitteld. u. a. Als am Dienstag morgen...

um Leben. Auf Grund seiner Aussagen...

Auf den Ofen gefallen und verbrannt

Burg. Auf der nahe dem Dorfe Niesdorf...

Verbot des Winters im Satz

Altenau. Die ersten Verbote des Winters...

Bulle-Prozess geht dem Ende zu

Urteil Anfang nächster Woche zu erwarten

Naumburg. Nach dem Abstimmungstagen...

reits gezeigt und liegen in Gestalt von Schnee...

Chrenmalweihe für Gefallene des Landjägers „General Märker“

Antkerbach. Zum Gedächtnis der in den...

der Frage nach künftige Maß über den Wert...

Am Verlauf der Verhandlung wurde auch...

übungen der Truppe stattfinden. Beim Ein...

Veranstaltung: Wenig Söbbing.
Gastgeber: Herr Dr. Walter Trautmann.

Schriftleitung: Lorenz, Heinz, Heide, Trautmann...

Verwaltung: Dr. H. Müller, Dr. H. Müller...

Verwaltung: Dr. H. Müller, Dr. H. Müller...

Verwaltung: Dr. H. Müller, Dr. H. Müller...

Wettervorhersage

Table with weather forecast data for 7/8. November, including temperature and precipitation.

Der Stroch aus Germany

Abenteuerlicher Roman von H. Hilgendorff

(9. Fortsetzung)
„Was passiert?“ fragte Burton.

Copyright by „Nationaler Vertriebs“, Berlin
Man sah ihm auf den ersten Blick an, daß...

lammten, daß sie sich nicht mehr wehren konnte.
Als das Gesicht dieses Kerls, der sie...

Er leuchte wie eine überbelegte Lokomotive.
Aber er kam diesmal gar nicht an No heran...

Der Deutsche Sport

Die DJ. rüstet für 1936

Der Männerturnwart Martin Schneider hat anfänglich der Gerätemeisterchaften in Dortmund und mit Männerturnwarten aus allen deutschen Gauen den Arbeitsplan für das Jahr 1935 befreit. Die Arbeit im nächsten Jahr wird hauptsächlich im Zeichen der Vorbereitungen für die Olympischen Spiele 1936 stehen. Bereits in der Zeit vom Januar bis zum April finden in allen Gauen Wochen- und Lehrgänge statt, an denen jeweils 10 bis 20 Turner teilnehmen werden. Diese Lehrgänge sind in erster Linie dem Nachwuchs vorbehalten. Weitere Leistungsprüfungen finden noch in den Kreisen und in den Bezirken statt. Hier wird in drei Klassen, Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe geteilt.

Die Gauturnmatten werden bei ihrer Arbeit durch Gaulehrmänner unterstützt, die in der

der Endrunde zu finden. Bei den Meisterschaften von Duedlinburg konnte er in der A-Klasse den Sieger stellen und den Titel „Meister von Duedlinburg“ erlangen.

Der zweite hällische Spieler, Ballbaum, ebenfalls vom S. G. Ball-Bing-Bong-Club war noch nicht so erfolgreich, da er nicht erst in letzter Zeit in die Spitzengruppe vorgearbeitet hatte.

Der dritte hällische Spieler, W. Meinhardt, vom S. G. Fischportverein in 32 hat an großen Turnturnen noch nicht teilgenommen, doch wird er in der hällischen Stadtmanntschaft eine gute Figur machen. So ist bei dem guten Können der beiden Gegner mit ausgeglichener Sport zu rechnen und kann als Sportfreund der Reichs DJ. sich freuen, daß nach dem Davis-Cup-System ausgetragen wird, nur empfohlen sein.

Deutschen Turnschule

eine besonders sorgfältige Ausbildung erhalten haben und als hervorragende Geräteturner den praktischen Teil ihrer Lehraufgaben bald bewerkstelligen. Es wird erwartet, daß bei den abschließenden Olympia-Prüfungsläufen neue herausragende Kräfte in Erscheinung treten, die in die Nationalmannschaft einberufen werden können. Die Turnmatten werden die voranschreitende Olympia-Mannschaft bilden, die im nächsten Jahr mehrere große Aufgaben zu lösen hat.

Nach dem Länderkampf gegen Ungarn, der voranschreitend zum Beginn des Monats Februar in Breslau zur Durchführung kommt, wird die aus 30 Turnern bestehende Nationalmannschaft in der Deutschen Turnschule besonders geteilt. Am 10. November 1935 werden die letzten deutschen Meisterschaften im Geräteturnen veranstaltet. Den Höhepunkt und Abschluss des Jahres wird am 1. Dezember der Länderkampf gegen die Schweiz bilden.

Schweatheletik

Die diesjährigen Europameisterschaften im Gewichtheben am 10. und 11. November in Genua, die im Olympischen Dreikampf zum Austrag kommen, haben insgesamt die Weltgeltung gewonnen. Neben Deutschland haben dabei Italien, Österreich und Frankreich sich für sämtliche Gewichtsklassen gemeldet.

Meister vom Tüpf

Wieder einmal steht das Ende einer erfolgreichen Rennzeit vor der Tür. Die Bahnen des „Großen Sports“ haben schon im vorigen Monat größtenteils ihre Pforten geschlossen und nur noch wenige Renntage lassen aus, bis es in die Winterpause geht. Die „Halle der“ geht dann am besten Gehegenheit, die Bilanz des Rennjahres zu ziehen und die Erfolge der Athleten und es dabei in erster Linie, die den Rennsportfreund interessieren.

Die Erfolge der Reiter

Unter den Reiterreitern ist der Kampf um das Championat bereits entschieden, der junge Willi Frinten — das Talent hat sich vom Vater auf den Sohn vererbt — führt mit 90 gewonnenen Rennen mit 10 erhaltenden Punkten, daß er auch in diesem Jahre wieder der „Erfolgreichste“ sein wird.

während von der Schweiz, der Tschechoslowakei und Lettland nur vereinzelte Nennungen vorliegen. Die Teilnehmerliste sieht in den einzelnen Gewichtsklassen folgende Reihenfolge vor:

- Halbschwergewicht.**
Deutschland: Walter Saarbrücken, Mülhberger, Frankfurt, Deckerich; Andriol, Frankfurt; Baur, Dänisch; Italien: Vesce, Cape, Brigi; Schweiz: Andriol.
- Leichtgewicht.**
Deutschland: Wagner-Eisen, Südburg-Somburg, Deckerich; Fein, Sangel, Frankfurt; Düberrig, Kistner, Kisten; Garbetti, Ercole, Gella.
- Mittelgewicht.**
Deutschland: Jsmay-München, Gottschalk, Offen, Deckerich; Benzmann, Spinger, Italien: Galimberti; Schweiz: Weismann, Triller.
- Halbschwergewicht.**
Deutschland: Rudolf-Kingsburg, Leopold-Erfurt, Deckerich; Pala, Jemann; Frankreich: Götlin, Le Pat; Italien: Meroni.
- Schwergewicht.**
Deutschland: Straßberger-München, Manger-Kreising; Österreich: Schilberg; Frankreich: Dumoulin, Florent; Italien: Felici, Tonati, Tschechoslowakei: Sedla, Viena, Lettland: Lubnar.

Schwimmen

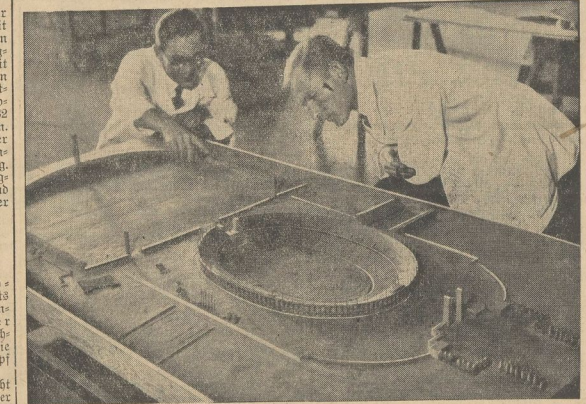
Bei einem internationalen Schwimmfest in Wien gingen auch verschiedene deutsche Schwimmer an den Start. Unter 100 Meter Kraul war Europameister G. J. natürlich eine Meile für sich und schwam ohne Konkurrenz noch 69,8 Sek. Zwei neue Schweizerische Schwimmrekorde erzielte der 68 Jährige, über 4mal 200 Meter Kraul stellte er die neue Marke auf 9:51,6 Min., über 4mal 100 Meter Kraul konnte mit 4:24 ebenfalls ein neuer Schweizerischer Rekord aufgestellt werden. Hier schwamm die Wädolacher Schwimmgesellschaft vom SAC, die als Erste ankam, vor allem durch das fabelhafte Schwimmen ihres Schwimmannes G. J. Auch beim 4mal 100 Meter (Wespa) im Gail. Auch beim 4mal 100 Meter (Wespa) im Gail. Auch beim 4mal 100 Meter (Wespa) im Gail. Auch beim 4mal 100 Meter (Wespa) im Gail.

Halle spielt Rugby

Am kommenden Sonntag hat das Rugby-Abteilung des Reichsverbandes Turn- u. Sportvereins dort im neuen Stadion, Caneaneweg, den Weltrekord im Rugby (Wespa) im Gail. Auch beim 4mal 100 Meter (Wespa) im Gail. Auch beim 4mal 100 Meter (Wespa) im Gail. Auch beim 4mal 100 Meter (Wespa) im Gail.

Motocycle

Campbell will 480 km/h schaffen
Der englische Automobil-Weltrekordfahrer Sir Malcolm Campbell will mit seinem bekannten „Blanca No. 6“ die in letzter Woche noch weiter verbesserten, mit einer Stromlinien-Karosserie, die die beiden Hinterräder vollständig einschließt, neuen Luftdruckreifen und luftverdrängend neuen Motoren besitzt Campbell 300 Meilen (482 Kilometer) Stundenburchschnitt zu erreichen. Die 480-Kilometer-Stunde, die er bei seiner Rekordfahrt über den Kilometer mit fliegendem Start erreichte, sind noch nicht erreicht. Bis zum Frühjahr soll der Wagen fertig gestellt sein. Als Strecke für wieder der Strand von Daytona Beach ausersehen, wo der Engländer die bestehenden Rekorde erzielte.



Das Modell des Reichsportfeldes in Berlin-Grünwald, der Stätte der Olympischen Spiele 1936.

der Stätte der Olympischen Spiele 1936. In der Mitte die Deutsche Kampfbahn, die hunderttausend Zuschauer fassen soll; dahinter das Schwimmstadion. Das Reichsportfeld wird nach den Plänen des Architekten Werner March errichtet, dessen Vater 1912 das Deutsche Stadion in Berlin-Grünwald — den Vorläufer des künftigen Reichsportfeldes — geschaffen hat.

Hockey-Silberchild

Im Wettbewerb der deutschen Hockey-Gaue um den Silberchild sind zwei Abenden erlosch. Am kommenden Sonntag wird mit zwei Spielen in Hannover und Mannheim die Vorabschlussrunde durchgeführt und schon am 25. November treffen die beiden repräsentativen Mannschaften im Endkampf zusammen.

Ein recht interessanter Kampf steht am Sonntag in Hannover bevor, wo der Westfalenländer Brandenburger und Niedersächsischer gegenüberstehen werden. Die bereits bekanntgewesene Berliner Silberchildelf tritt nach dem Erfolge über Dresden und Potsdam mit einem weiteren kampfkräftigen Gegner auf, dessen Erfolg nicht leicht machen wird. Der Gau Niederlande läßt seine gegen den Gau Sachsen freigelegte Mannschaft in der gleichen Aufstellung gegen Brandenburg antreten.

Tisch-Tennis

Bei dem Sonntag, den 11. 11. im Reichshof in Halle zum Abgang kommenden Tischtennisturnier der hällischen Stadtmanntschaft gegen die englische Nationalmannschaft haben die Gallenler vor einer kaum lösbaren Aufgabe, jedoch die beiden Engländer zur Weltspitzenklasse.

Der englische Spitzenspieler ist nächst den Ungarn der beste Anführer der Welt. Seine Erfolge alle hier aufzuführen, würde zu weit führen.

Nach und nach die hällischen Spieler können sich mit ihren Erfolgen wohl freuen lassen. So errang Kiedler bei den Ausscheidungskämpfen den Titel Gaubeiter und konnte bei den Gaumeisterschaften einen guten 3. Platz belegen. In Wittenberg, Nordhausen, Halle und Magdeburg war er stets in

Das Modell des Reichsportfeldes in Berlin-Grünwald

der Stätte der Olympischen Spiele 1936. In der Mitte die Deutsche Kampfbahn, die hunderttausend Zuschauer fassen soll; dahinter das Schwimmstadion. Das Reichsportfeld wird nach den Plänen des Architekten Werner March errichtet, dessen Vater 1912 das Deutsche Stadion in Berlin-Grünwald — den Vorläufer des künftigen Reichsportfeldes — geschaffen hat.

E. Grabisch, der erst vor wenigen Tagen seinen 80. Geburtstag feierte, hat sich mit dem Reichsportfeld in Berlin-Grünwald beschäftigt. Er hat 300 Pläne der meistbeschäftigten deutschen Tischtennis- und Tischtennis-Spieler in 141 Erfolge vor dem Reichsportfeld in Berlin-Grünwald (129), G. J. hat mit 111 und Carlisle 111, der bis zum Austritt seiner Amerikaner auf 105 Siege kam. Aus der Reihe der übrigen Fahrer ragt noch mit 74 gewonnenen Rennen der Damburger J. Spieß heraus und erst dann kommen die ersten Rechner mit M. Roth und M. Meißner. C. Weidmüller mit 84 bzw. 81 Siegen.

Neues in Kürze

Unser Ringer gegen Ungarn
Gewichtsklassen bereits fest. Am 18. November werden in Lubinogajen Repräsentanten im Federgewicht Derings, Kisten, im Leichtgewicht Schwarz, im Schwergewicht Schäfer, im Halbschwergewicht Dorn, im Schwergewicht Nürnberg.

Beim Amsterdamer Sechstagerrennen
Kauf-Kürzigen mit drei Weltrekorden nach einer tapferen Nacht auf 9. Platz zurückgefallen. Die Spitzengruppe steht nun aus Belgien, Frankreich, Italien, Schweden, Dänemark, Holland und den Niederlanden.

Englands Fußballmannschaft gegen Italien
ist für den 14. November in London bestimmt. Der Kampf wird aufgestellt werden: Robb, Cooper, Gaggoo, Wright, Parker, Gopping, Matthews, W. Jones, F. Jones, Wallin, Wood, die italienischen Spieler: Mammari, der bis jetzt in Stärke von 2000 Mann für den größten Fußballkampf des Jahres angetreten haben, ist zum erstenmal der englische Mannschaft gegenüber.

Steve Hamms und Max Schmeling
haben ihren Abwandskampf in einem deutschen Ring ausgetragen, nachdem der Amerikaner telegraphisch seine Zusage gegeben hat. Die Damburger Veranstalter möchten sich augenblicklich auf der Suche nach einer geeigneten Kampfstätte und hat diesbezügliche Verhandlungen schon eingeleitet.

Ämliche Bekanntmachung

Bez.: Ortsgruppe Halle a. S. Reichsbanner
Zug zweimaliger Unterstützung haben wir den 1. und 2. November 1934 in Halle a. S. durchgeführt. Die Teilnehmerliste ist im Anhang beigefügt. Die Teilnehmerliste ist im Anhang beigefügt. Die Teilnehmerliste ist im Anhang beigefügt.

5 Millionen Schulkinder

haben keine Zahnärzte! Dieses traurige Ergebnis zeigt die Statistik der Zahnärztlichen Versorgung in Deutschland. Die Zahnärztliche Versorgung in Deutschland ist unzureichend. Die Zahnärztliche Versorgung in Deutschland ist unzureichend.

Streik-Alarm in Spanien

Madrid, 7. Nov. Die spanische Arbeiterbewegung (C. N. T.) hat am Dienstagabend gemeldet, dass in verschiedenen Städten Spaniens den Streik ausgerufen werden wird.

Mehrere Tote und viele Schwerverletzte Blutiger Aufstand der UGA-Wahlen

Mit Maschinengewehren auf einen Wahlzug der Demokraten. Trepport, 7. Nov. Am Vorabend der amerikanischen Wahlen kam es in dem kleinen Bergort ...

Bemerkenswerter Freispruch

Bemerkenswerter Freispruch des Warschauer Obersten Gerichtes. Warschau, 7. Nov. Das Warschauer Oberste Gericht hat in einem Prozess gegen einige polnische Frauen (politische Staatsangehörige) eine sehr bemerkenswerte Entscheidung gefällt.

Italien in Sofia

Sofia, 7. November. Aus Sofia kommt nach der rumänischen Außenminister ...

Vermutungen um Gömbös' Rombesuch

Hoffnung auf italienisch-ungarische Freundschaftsfestigung. Rom, 7. Nov. Der ungarische Ministerpräsident Gömbös ...

Memelländische Banken unter Staatsaufsicht

Konno, 7. November. Der litauische Finanzminister hat drei memelländische Banken, die Handelsbank ...

Oel-Autarkie Japans?

Osaka, 7. November. Der Vorsitzende der Japanese Oil Co., Chajimoto, ...

Im Rahmen einer Dauerrede Bredow doziert Rundfunk-Frühgeschichte

Der zweite Verhandlungstag im Rundfunk-Korruptionsprozess (Druckbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 7. Nov. Nachdem die notwendigen juristischen Formalitäten am ersten Verhandlungstag ...

980098 Kilometer in 9634 Stunden

Die bisherige Leistung des Luftschiffes „Graf Zeppelin“. Friedrichshafen, 7. Nov. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ hat nach der ...

Matuschka-Gespinnste und Inspirationsaufwand dem Betrand

Zrokti-Ideal für Amateur-Attentäter

Budapest, 7. Nov. Am zweiten Verhandlungstag des Matuschka-Prozesses ...

Das auf dem Betttrand sitzend gefunden, der ihm juristisch ...

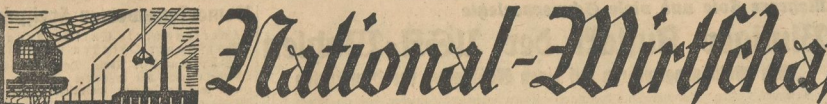
Leichensund ausgefakt

Dobner wurde nicht vergiftet. Wien, 7. Nov. Der geheimnisvolle Leichensund auf der ...

Sollkreuzer unter Hint

Seegefahr wegen Schmutzverdachts. Shanghai, 6. November. Das den Hafen ...

Advertisement for Juno cigarettes. Features the text: 'Eine große Raucherwelt steht hinter Juno', 'Aus gutem Grund ist JUNO rund!', and '6 STÜCK 20'. Includes an image of a Juno cigarette pack.



Großer Umsatz, Kleiner Nutzen

Ein beachtlicher Schritt der Aluminiumindustrie. Während der Minister und Reichsminister sich entschlossen hat, gleich einseitiger Überwachung der Preisgestaltung den Preis der Aluminiumindustrie...

„Mittelnbanken“ für den Kreisverband...

„Mittelnbanken“ für den Kreisverband. Der Führer der Wirtschaftsprüfungskammer...

Börsen und Märkte

Börsen und Märkte. 3.90-4.15; gutes Geschäft. 1000-1100. Wechsel...

Genehmigung von Einzelhandels-Verkaufsstellen

Genehmigung von Einzelhandels-Verkaufsstellen. rechtmäßig einzusetzen! Da teilweise Unkenntnis über die Vorschriften zur Errichtung von Einzelhandels-Verkaufsstellen...

Stilk

Berliner Effektenbörse vom 6. November. Die heutige Börse verlief in sehr ruhiger Stimmung. Die Rendite trat nach dem Schluss...

Amstlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin

Amstlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin. Am 11. November 1934. Weizen, Roggen, Hafer, Gerste...

Neuer Schmutz - Neuer Schmutz

Neuer Schmutz - Neuer Schmutz. Die letzte Befragung der Reichsinstitut für Landbau zeigt, dass die Schmutzindustrie...

„Mittelnbanken“ für den Kreisverband...

„Mittelnbanken“ für den Kreisverband. Der Führer der Wirtschaftsprüfungskammer...

Amstlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin

Amstlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin. Am 11. November 1934. Weizen, Roggen, Hafer, Gerste...

Berliner Effektenkurse vom 6. November 1934

Table with columns for various stock and bond prices, including Reichsbank, Staatsanleihen, and Industrieobligationen.

Bankkationen

Table with columns for bank exchange rates and other financial data.

Deutscher Effektenkurs vom 6. Nov.

Table with columns for German stock and bond prices.

Berliner Devisenkurs vom 6. Nov.

Table with columns for Berlin exchange rates.

Erstmalsige Besserung im Eisen-Geschäft

Der Eisenmarkt hat sich in den letzten Wochen... Die Besserung im Eisen-Geschäft ist ein Zeichen...

Lieferungen gegenüber dem Vorjahre erreicht... Der Eisenmarkt hat sich in den letzten Wochen...

Abfluß der 'Nordsee' Deutsche... Der Eisenmarkt hat sich in den letzten Wochen...

Regelte Preise sichern die Konjunktur

Gleiche Interessen von Produzent, Händler und Verbraucher... In Anbetracht der Tatsache, daß der Preis...

Zugeshunden wieder um rund 5 v. H. stieg... Der Eisenmarkt hat sich in den letzten Wochen...

aber auf Grund irgendwelcher dunkler Ge... Die Eisenindustrie hat sich in den letzten Wochen...

Er ist nötig, damit die Konjunkturbelebun... Die Eisenindustrie hat sich in den letzten Wochen...

Erwerbsgesellschaften

Steigende Strom- und Gaspreisen... Die Erwerbsgesellschaften haben sich in den letzten Wochen...

Stabilität der Preise in den Vorder-

grund... Die Preise in den Vordergrund sind stabil geblieben...

Preisänderungen seit Anfang 1933

Table with 5 columns: Preisstufe, Preisindex, etc. showing price changes since early 1933.

Wirtschaftsrundschau

Staatsminister Adolf Wagner Ehren... Die Wirtschaftsrundschau zeigt die Entwicklung...

Preisänderungen seit Anfang 1933... Die Preise in den Vordergrund sind stabil geblieben...

Wie die vorstehende Tabelle deutlich zeigt... Die Preise in den Vordergrund sind stabil geblieben...

Einem Vorwurf

Wenn man schließlich der Verbraucher... Einem Vorwurf... Die Verbraucher sind zu schützen...

Abnahme Hilflinger

Abnahme Hilflinger... Die Zahl der Hilflinger ist in den letzten Wochen...

Stehende Grundstücke

Stehende Grundstücke... Die Zahl der stehenden Grundstücke ist in den letzten Wochen...

Maler aus deutscher Seele

Maler aus deutscher Seele... Hans Thoma zum 10. Todestag... Der Maler Hans Thoma ist ein deutscher Meister...

Ein edler Deutscher war...

Ein edler Deutscher war... Hans Thoma war ein edler Deutscher...

200 unbekanntes Werke von Johann Strauß?

200 unbekanntes Werke von Johann Strauß?... Der Komponist Johann Strauß hat 200 unbekanntete Werke...

Neue Behandlung der Bluterkrankheit

Neue Behandlung der Bluterkrankheit... Die Bluterkrankheit wird nun anders behandelt...

Preisrichter im Volkswirtschaftswissenschaftlichen

Preisrichter im Volkswirtschaftswissenschaftlichen... Die Preisrichter sind im Volkswirtschaftswissenschaftlichen...

Preisrichter im Volkswirtschaftswissenschaftlichen

Preisrichter im Volkswirtschaftswissenschaftlichen... Die Preisrichter sind im Volkswirtschaftswissenschaftlichen...

Preisrichter im Volkswirtschaftswissenschaftlichen

Preisrichter im Volkswirtschaftswissenschaftlichen... Die Preisrichter sind im Volkswirtschaftswissenschaftlichen...

Preisrichter im Volkswirtschaftswissenschaftlichen

Preisrichter im Volkswirtschaftswissenschaftlichen... Die Preisrichter sind im Volkswirtschaftswissenschaftlichen...

Jugend im Kampf

Beilage der Hitler-Jugend im Gebiet Mittelland

Werner Kuhn: Leistung - Schrittle - Hitler-Jugend

„Wir begehnen nach der Leistung!“ — Bezeichnend nationalsozialistisch, dieses Wort, wenn man bedenkt, daß der Nationalsozialismus nur die Leistung des Menschen an der Welt zu messen will.

Einstufig unnationalsozialistisch, wenn dahinter steht, die Leistung eines Menschen zu messen zu wollen. Das diese nämlich, ihn selber laufen. Der deutsche Mensch verläßt sich nicht auf die Welt, er will sie erobern und dieses ihm seine Fähigkeit in sein Blut legt, deswegen ist höchste Leistung für ihn selbstverständliche Pflicht. Das „Begehnen der Leistung“ darf kein Entzwei sein, es gibt nur die Möglichkeit, am nächsten Tage weiter seine Pflicht zu erfüllen.

Nein! Das „Begehnen nach der Leistung“ ist nichts anderes als ein verächtliches Jugeländnis an das Volk, an das Glück des einzelnen, an den Liberalismus.

Der Alte greißt traurig auf seiner Brust den Sten des schwarzen Adlerordens. Darauf stand: Ein Mann.

Er begehnte nicht mit Geld, und seinem vornehmten Stand in seinem preußischen Staat war die Ehre, die er zu diesem, schon genügend Robi, Alles einzubringen, war seinem Offiziersleben eine Selbstverständlichkeit. Besondere Leistung brachte besondere Ehre. Dies waren die Schrittle. Ein Mann.

Der Führer nannte die Partei einen Orden. Auch die Führerschaft der Hitler-Jugend wenigstens muß ein Orden sein.

Will jemand die Leistung der Weiber aus der Welt schaffen, so muß er sie nicht nur neben Gehörtem und Keuschheit ihr Gelübde.

Ohne das gleiche Gelübde der Entfugung und des Opfers für die Idee wäre unter Wert nicht gehandelt. Das Innehalten dieses stillen Wertes ist die neue Fahne zum Banner des Reiches werden.

Der einem Orden angehört, ist Ordensbruder. An dem er mehr opfert, als die andere und mehr leistet, erstickt ihm Ehre und macht ihm als Lohn, Führer heißen zu dürfen. Die neue Fahne unserer Bewegung besetzt hierauf.

Der Führer ist Hochmeister unseres nationalsozialistischen Ordens. Seine Leistung ist unantastbar. Wohl für ihn auch mit einer Lohntüte abfinden? (aus „Wille und Macht“ Führerroman der nationalsozialistischen Jugend)

Zugend und Buch

Wenn in diesen Tagen wieder eine „Wochenschau“ in der „National-Zeitung“ veröffentlicht wird, so ist das in vieler Art an sich eigentlich nichts Neues oder geradezu Bekanntes. Und der jüngere Führer hatten Büchertage und Büchertage, und man kann von ihnen wohl ohne Scham sagen, daß sie uns als junge Nationalsozialisten wohl immer sehr wenig über Bücher wissen lassen. Und wenn wir zu den letzten greifen, dann nicht etwa aus der gleichen Überzeugung heraus, sondern im Vertrauen darauf, daß wir in ihren Blättern und in ihren Zeilen mehr an antwortfähiger Gehörtem und Gehörtem fanden, als wir selbst begehnten.

Die Bücher, so denken wir immer, sollen das formulieren und in Worte fassen, was wir aufsteigend mandalisch noch schlummernd in unseren Köpfen tragen. So sollen Verstande ihrer großen Lehren sein, die schon seit Jahrhunderten in unseren Geistesleben leben. Sie sollen die Anknüpfung in uns zum Wechten bringen, aber sie können es nicht, weil sie, d. h. die Bücher, nicht den Geist unseres Volkes wieder den Sinn geben, den der Herrgott ihm bei seiner Schöpfung gab. Erde und Gott, das waren die beiden Pole, zwischen denen sich ihr neues höheres Schaffen vollzog, bestimmt durch die Mahnung ihres eigenen Wiltes. Und als wir ihre Bücher lasen, glaubten wir mit uns selbst zu sprechen, und es war uns, als ob Menschen hingenen mit Verfassungen, die das Volk des Fremden und Kalten über uns zu zerhacken. Da wurden wir wieder frei, und die unruhige Bedämmnis bis dahin über uns verschwand, und wir empfanden das Leben wieder anders, etwa wie ein Weckmann, der das Licht des Tages füllt, wenn er von unter Tag kommt. Unsere Seelen strichen durch sie, die Sterne, und bejahen das Leben und alle seine Kämpfe.

Wir waren zu uns selbst gekommen durch Bücher, die von selbstbewußten Trägern gleichen Wiltes kamen. Nun laien wir wieder mehr als bisher. Die Stimme des Wiltes lund Richter hatte uns dazu gebracht, während das Geschrei der weiten Fremder Literaten immer nur Ekel und Abneigung gegen jedes Buch erweckt hatte.

So ist die Jugend und so wird sie immer sein. Was nicht von ihr kommt und aus ihrer Art ist, wird vor ihr zum Nichts und verfallt der Verdamnis. Nur das Weisensache bezieht vor ihren Wiltes. Wenn es aber einmal dem Handeln, dann wird es in ihren Händen zum Zeugniss des Lebens! Kurt Wendt.

Wer hilft uns noch?

Wochenlang haben wir überall herumgeschweifelt, wo etwa so was Deutschnüchternes aufzutreiben wäre... Wir waren wie die Schichtkinder. Wo wir etwas fanden, ging's gleich mit vollem Eifer ran. Bei jedem dieser hageren ein Tausend neuer Vorkämpfer. Doch meistens nicht ausübbar. Keller, Alter, Kaderfrum — zu viel Lasten, Zimmer — viele zu hoch. Immer diese leidige Geldfrage! — Da, eines Tages kommt Mops mit einer sehr vernünftigen Idee. „Da-

Selbstverständlich ist da nur eine ganz besonders ausgewählte Gruppe von „Nachenten“ an der Arbeit, die das Heim nach allen Regeln der Kunst ausstatten. Als Erster Piffi, unter „Mädchen für alles“, der so ungefähr in allen Dingen des täglichen Lebens bescheiden ist. Er muß zuerst einmal die Dede weichen, damit die Sache einen etwas hellen und freundlichen Anstrich bekommt. Dann die Einrichtung, Seltene Tische und Stühle, der Schrank und nicht zu vergessen der kleine,

Der Jugendführer des Deutschen Reiches

Berlin 110 40, 6m
Kampfbüro Nr. 1
Gartenstraße 3, A. 1. 1934

Der kleine ist die Felle der Kameradschaft! Wer uns kleine schafft, hilft mit am Bau der Deutschen Volksgemeinschaft!
Gruß von Schirach.

Hitler-Jugend und Bund deutscher Mädels

Von einem HJ-Kameraden

Wie auf allen Gebieten des Lebens, so hat der Nationalsozialismus auch neue Wege für die deutsche Frau und das deutsche Mädels angewiesen. Diese neue Richtung ist nicht von uns gefordert gekommen, sondern sie entwickelte sich ganz natürlich in den Jahren des Kampfes. Wenn also damals an der NS-Frauenfront, und was uns hier am meisten angeht, an der HJ, Kritik geübt wurde, so war das eben aus der gemäßigten politischen Denkart zu verstehen.

Läßt aber heute diese Kritik über die deutsche Mädelsorganisation der HJ nicht nach, so ist es an der Zeit, von der HJ einmal ausdrücklich zu betonen, daß der HJ in seiner Form als Erziehungs- und nationalsozialistisch ist und eine unbedingte Kritik an ihm einen Angriff gegen den neuen Staat bedeutet.

Daß das Herumkritisieren an der Art der gesamten nationalsozialistischen Jugend nicht verkommen ist, mag jene biologischen Ursachen haben, und wir haben uns damit abgefunden, aber diese Kritik muß sich zum mindesten in dem Rahmen allgemeiner Einfindigkeit halten. Und gerade das lassen die Kritiker an HJ oft vernichten.

Der Herr ist in den Kampfjahren, vor 1933, Mitglieder der Hitlerjugend war und vielleicht allein in einem roten Viertel wohnte, von seinen marxistischen Eltern herabgewieft wurde, der weiß und wird es nie herausfinden, wie die Frauen und die Mädelsorganisationen der Partei gebildet haben.

Von diesen alten Kämpfern steht heute keiner in der Front bereit, die durch ihren Kampf gegen den HJ eigentlich einen Kampf gegen das deutsche Mädels als solche führen wollen. Es ist jetzt an der Zeit, daß wir als alle Hitlerjugendführer nicht mehr unartig beiseite treten.

Hier ist nicht der Ort, zu unteruchen, was geschichtlich betrachtet, eine Grundlage für das Entstehen des HJ ist. Nebenfalls aber ist die Form des nationalsozialistischen Selbsterziehungs- und Führungswillens für die heranwachsende weibliche Generation.

An die Fahne

Fahne! An unsere Kraft, die uns zusammenbringt, unsere Herzen entflammend, die uns anrecht hält. Fahne, die wir uns erkoren, der wir uns verschrieben: der wir folgen wenn mancher fällt. Fahne! Wenn du flatterst, über Heiden flatterst, zum Sturm, zum Kampfe uns fähigst; dann fühlen wir, Fahne, dir sind wir ergeben, dir unser Leben, Du, wir gehören ewig nur dir.

Geißig Dietel.

Die Hitler-Jugend zur „Wochenschau des deutschen Buches“

Veranstaltung in Halle.

Die Abteilung S des Gebietes Mittelland der Hitler-Jugend gestaltet am Sonntag, dem 11. November 1934, anlässlich der Wochenschau des deutschen Buches zwei Lesungen für HJ, Jungmädels und Jungmädels. Zur Unterhaltung dieser Feierstunden wird die Singfeier mit dem HJ und dem HJ durchzuführen sein. Diese Veranstaltungen werden durch die HJ und die HJ durchgeführt werden. Der Eintritt ist frei. Die Karten sind gegen Vorweisung der Mitgliedschaftsnummer zu bekommen.

Chor des Jungmädels.
Walter Rief: „Die Trümmer des Lebens“.
Rudolf Keller: „Gibden“.
Gedichte von Schirach: aus „Die Fahne“ und „Verloren“.
Chor des Jungmädels.

Kurtze Baule.
Germann Thoma: „Kämpfungsgebet“.
Ludwig Thoma: „Lautsündensüchtigen“.
Märchen und Schwänke von Wilhelm Schaefer u. a.
Schlußstück.

Die Folge für die Abendlesungen (HJ und HJ):
Chor der HJ und des HJ mit Instrumenten.
Kurtze Baule.
Germann Thoma: „Kämpfungsgebet“.
Ludwig Thoma: „Lautsündensüchtigen“.
Märchen und Schwänke von Wilhelm Schaefer u. a.
Schluß: „Osterreichischer Bauerntanz“.



Mitteldutsche National-Zeitung

Die „Mitteldutsche National-Zeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit Illustrierte. — Erlaubnisdruck der Behörden in Folge des Gesetzes über die Pressefreiheit. — Inlandsgeschichte und Auslandsgeschichte ohne Rücksicht auf die politische Richtung. — Preis pro Nummer 1,50 M., halbjährlich 7,50 M., vierteljährlich 4,50 M., monatlich 1,50 M., außer dem Postzuschlag. — Druckort: Leipzig. — Druckerei: „Mitteldutsche National-Zeitung“.

Bürkel bei Baron Aloisi

Keine zweite Saarabstimmung

Durchkreuzte Absichten der Saar separatisten - Morgen Rücktritt des französischen Kabinetts
Blutige Wahlkämpfe in Amerika - Eingliederung der älteren Hitler-Jugend in die Bewegung

Dr. Goebbels über die Arbeit der Landesstellenleiter

Arbeitsstagung im Ministerium.
Berlin, 7. November. Goebbels verfasste die Landesstellenleiter und Leiter des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda zu einer Arbeitstagung im Ministerium. Reichsminister Dr. Goebbels leitete die Tagung mit grundsätzlichen Ausführungen über die Arbeit der Landesstellenleiter ein. Er gab dabei einen Überblick über die politische Lage und die daraus sich für Presse, Rundfunk und Propaganda ergebenden Aufgaben. In mehreren Ansprachen wurden darauf alle Einzelheiten der Tätigkeit des Ministeriums besprochen.

Arbeitsstagung der Gaugewerkschaftsvorstände

München, 7. Nov. In Anwesenheit des Reichsleiters der Gewerkschaften, Rudolf Heß, fand am Dienstag im Münchener Rathaus die erste Arbeitstagung der Gaugewerkschaftsvorstände statt. Auf der Tagung erörterte der Gaugewerkschaftsvorstand im Westend, Dr. Hill, einen ausführlichen Bericht über die von ihm im Westend geleitete Einrichtung des Parteigerichtswesens, die in vieler Hinsicht als Mutter- und Vorbild für die anderen Gaugewerkschaften angesehen werden darf. Am den Vortrag schloß sich eine lebhafte und fruchtbare Aussprache an. Die Tagung wird fortgesetzt.

Die Beschlagnahme wird geregelt

Berlin, 7. Nov. Reichsinnenminister Dr. Frick kündigte, wie das VDB, in einem Schreiben an die Landesregierungen an, daß die Beschlagnahme der öffentlichen Gebäude, in denen auch die Schulgebäude gehören, demnach geregelt werden wird. Bis dahin sei es erzwungen, daß auf diesen Gebäuden nur die Landes- und Landesbehörden gesetzt werden.

Rothschilde in Nizza festgenommen

Paris, 7. Nov. In einem Hotel in Nizza wurde der deutsche Staatsangehörige Dr. jur. Rothschilde, geboren in Leipzig, früherer Leiter des Theaters, auf Grund eines Verhaftungsbeschlusses der Reichsregierung verhaftet. Dr. Rothschilde wurde wegen Verstoßes gegen die Bestimmungen des Pariser Vertrags von 1919 verhaftet. Er verweigerte sich gegen seine Verhaftung und behauptete, daß man ihn lediglich unter einem Vorwand nach Deutschland befördern wolle, wo er unter dem Namen Walter Rothschilde in der sogenannten Rotterdamschilde in Nizza ein Prozedere durchführt, wo über den Verhaftungsbeschluss Widerspruch geführt werden wird.

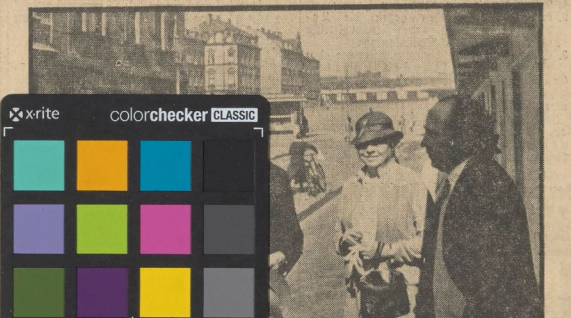
Ferschlörer gegen Piratenunwesen

London, 7. Nov. Aus Fongong wird gemeldet: Der „Berliner „Wirtschaft“ ist abgesehen davon, um mit deutschen Patentrechtlichen Maßnahmen vorzugehen und sich zu bemühen, die Piraten zu beseitigen, wird die Beschlagnahme von Schiffen in der Ostsee überfallen und drei Mann der Besatzung entführt. Der Dampfer „Wirtschaft“ wird von britischen Offizieren beschlagnahmt.

Entscheidung des Dreier-Ausschusses

Tagung des internationalen Ausschusses bis 21. November

Paris, 7. Nov. Am Dienstag fand im Palazzo Chigi eine Zusammenkunft des Dreierausschusses für die Saarabstimmung, bestehend aus dem Vorsitzenden Baron Aloisi, dem Argentinier Castillo und dem Spanier Sotomayor. Der Völkerbundrat hatte in seiner Sitzung vom 8. September den Auftrag des Dreierausschusses ausgegeben, indem er ihn ermächtigte, an das Studium verschiedener technischer Fragen, die mit der Entscheidung des internationalen Ausschusses bis 21. November für Beibehaltung des Status quo ausfällt, keine weitere Volkserfragung stattfinden. Das Saargebiet würde dann wie bisher unter der Verwaltung des Völkerbundes bleiben.
Am Dienstag wurde auch der Saarbevollmächtigte des Reichsleiters, Büchel, in Begleitung des Völkerbundrats von Haffel im Palazzo Chigi vom Präsidenten des Dreier-



ausgeschickte Baron Aloisi zu einer Unterredung empfangen.
Mit dieser Entscheidung des Dreierausschusses ist die mit bekannter marxistischer Hartnäckigkeit von den Separatisten vertretene Auffassung, daß die Bevölkerung sich bei einem Entschluß für den Status quo nicht endgültig von Reichs losgelöst habe, in aller Form widerlegt. Eine Stimme für den Status quo bedeutet deshalb eine Stimme gegen das Deutschland überhand.

Eine unglaubliche Pietätlosigkeit: Börsenmanöver mit Rothschilds Tod

Glanzstück der internationalen Hochfinanz in Amsterdam (Drahtbericht unseres Amsterdamer Hg.-Korrespondenten)

Amsterdam, 7. Nov. In den Kreisen der internationalen Hochfinanz ist man unendlich sehr verstimmt über das Obskuren, halbschamane Zusammenarbeiten und sich zu bemühen, die Piraten zu beseitigen, wird die Beschlagnahme von Schiffen in der Ostsee überfallen und drei Mann der Besatzung entführt. Der Dampfer „Wirtschaft“ wird von britischen Offizieren beschlagnahmt.

Brief an das Weltgewissen

Von einem Emigranten

Ich kann es verstehen, daß Du gekränkt oder enttäuscht bist, so lange von mir nichts mehr gehört zu haben. Aber weißt Du, es ist eben nicht gleich, ob Du zu Hause unter anständigen Menschen oder im Ausland unter diesen

Das ägyptische Kabinet zurückgetreten

Kairo, 7. November. König Fuad hat am Dienstag den Rücktritt des Kabinetts Nehia Pascha angenommen.

Weltgewissen leben muß, die sich sozialistisch, kommunistisch, freier-revolutionär oder sonst wie nennen.

Es ist doch alles dieselbe Brut von Missetäuern, die von denen leben, die demütig nicht „alle“ werden.

Was ich in einem Jahr, seitdem ich Deutschland verlassen habe, erleben ist so großem und voll Enttäuschungen, daß ich zu Hause die Ihr wohl auch zu den „Rein-Sagern“ gehört. Euch gar keinen Begriff davon machen könnt. Ihr würdet es einfach nicht glauben, was sich speziell die sogenannten Sozialisten in führenden Stellen leisten uns armen Deutschen gegenüber.

Was schon in Deutschland für uns enttäuschend war, daß die „oberen Reichtümer“ unserer sogenannten Partei-Politiker und Gewerkschaftsführer dem Proleten gegenüber eine „Klasse“ höher standen, das findet Du im Exil in noch viel größerem Ausmaß.

Ich kam in D. auf das Hilfskomitee. Mein Antrag war, Gottlieb, noch etwas gut ers halten. Trotzdem keine Sprachstunde war, wurde ich sofort vorgelassen und sehr zuvorkommend als „lieber Genosse“ auf einen Paukenteil komplementiert. Ich unterließ mich mit den vier Herren Genossen, darunter zwei Juden, längere Zeit über das Genesene. Was die „Herren“ große Töne redeten wegen der Zukunft, davon machst Du Dir gar keine Vorstellung. Wie megamäßig war aber alle Höflichkeit und „brüderliche Genossentreue“, als ich auf eine Frage nach meinen Vermögensverhältnissen antworten mußte, daß ich vollständig mittellos und abgebrannt sei. Da hätte ich leben sollen, wie die Herren mit Angehörigen und eifigen Mienen mich zur Tür hinaus warfen. Die Enttäuschung der Herren Ge-

herausgestellt hat, haben die Verwandten Rothschilds mit einer geradezu ungläublichen Pietätlosigkeit den

Tod des Barons Rothschild mehrere Stunden geheimgehalten

Sie haben diese wenigen Stunden dazu benutzt, um Börsentransaktionen durchzuführen und zwar mit solchen Werten, bei denen noch Bekanntwerden der Todesnachricht mit Kurschwankungen zu rechnen war. Es handelte sich zunächst nur um Gerüchte, die von einer Überwindung des Ablebens Rothschilds wissen wollte. Viele Gerüchte verbreiteten sich jedoch mehr und mehr, so daß es sehr als erwiesen gelten kann, daß die Rothschilds mit dem Tode ihres eigenen Familienmitgliedern Finanzpekulationen betrieben hatten.